



**CDU**

**Bürgerstammtisch**  
**CDU Hürth-Fischenich**  
**24. November 2016**

## Ihre CDU-Ratsherren



**Raimund Westphal**

**0174-3100895**

Raimund.Westphal@cdu-huerth.de



**Rüdiger Winkler**

**02233-4729464**

Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de

**sagen herzlich willkommen!**



CDU

# Bürgerstammtisch

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

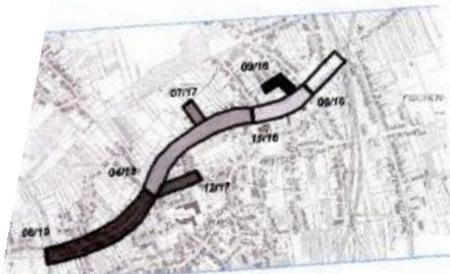
## 24. November 2016

ab 19:00 Uhr

Breitenbacher Hof  
Raiffeisenstr. 62-64

Fischenich bewegt verschiedene Themen. Wir möchten Sie bei unserem Stammtisch gerne informieren und stehen gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

- Vorstellung des Landtagskandidaten Frank Rock
- Information über die Baumaßnahme „Genner Straße“ durch die Stadtwerke Hürth, Andreas Haack.
- Informationen aus dem Stadtrat insbesondere über den Haushaltsplanentwurf 2017 durch die Fischenicher Ratsmitglieder Raimund Westphal und Rüdiger Winkler



Für Sie im Stadtrat:



Rüdiger Winkler



Raimund Westphal

Raimund Westphal, Dreifelder 24, 50354 Hürth Telefon (0 22 33) 94 66 442, E-Mail: raimund.westphal@cdw-fischenich.de  
Rüdiger Winkler, Annenstr. 25, 50354 Hürth Telefon (0 22 33) 47 29 464, E-Mail: ruediger.winkler@cdw-fischenich.de

[www.cdu-fischenich.de](http://www.cdu-fischenich.de)





**CDU**

NRW  
geht vor.



# Frank Rock

Ihr Landtagskandidat für  
Frechen, Hürth und Kerpen



Werner-Diise-Str. 22  
50354 Hürth  
Tel.: 0 22 33 / 94 95 34  
Fax: 0 22 33 / 94 95 33  
frank.rock@cdu-huerth.de  
www.frank-rock.de

## Meine Politik ist...

**...bürgernah,** weil ich aufgrund meines beruflichen und persönlichen Werdeganges viele Menschen kenne und um die Anliegen weiß.

**...engagiert,** weil mir die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger als Grundlage meines politischen Handelns dienen.

**...verlässlich,** weil ich bereits seit 20 Jahren kommunalpolitisch aktiv bin und mit klaren Vorstellungen Sachthemen anpacke.

## Frank Rock persönlich

- 45 Jahre, röm.-kath., verheiratet, drei Kinder
- Schulleiter der Don-Bosco-Grundschule Hürth
- Mitglied der CDU seit 1996
- Stadtratsmitglied in Hürth seit 1999
- stellvertr. Fraktionsvorsitzender sport- und kulturpolitischer Sprecher
- Kreistagsmitglied seit 2009 schul-, sport- und kulturpolitischer Sprecher
- Vorsitzender im Aufsichtsrat des Hochbegabten Zentrums Rheinland e.V.

Landtag  
**ROCK+**

# Baumaßnahme Gennerstraße



Die Herren Jürgen Schiffmann und Andreas Haack von den Stadtwerken Hürth erläutern die Baumaßnahme und stehen für Fragen zur Verfügung.

# IM STADTTEIL FISCHENICH WURDE ERSTER BAUABSCHNITT FERTIGGESTELLT

## Pressemitteilung der Stadtwerke Hürth

Der erste Teilbereich der Gennerstraße wurde am 21. November 2016 für den Verkehr freigegeben

Im Stadtteil Fischenich wird nach Abschluss der Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt der Gennerstraße zwischen Bonnstraße und der Kreuzung An der Fuhr/Fronhofstraße voraussichtlich am Montag, 21. November 2016, der Verkehr wieder freigegeben.

Die Stadtbuslinie 713 wird an diesem Tag ab Betriebsbeginn wieder auf der regulären Route mit der Haltestelle Rosellenplatz verkehren.

Im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme Gennerstraße, die mittlerweile an der Jakobsstraße angelangt ist, konnte die Baumaßnahme Platzstraße früher als geplant begonnen werden. Der Kanalbau ist hier mittlerweile fertig gestellt. Aktuell wird dort mit der Verlegung der Wasser- und Fernwärmeleitung begonnen. Ursprünglich waren diese Arbeiten in der Platzstraße für das kommende Frühjahr geplant.

...

...

Die ursprünglich bis Ende des Jahres 2016 geplante Fertigstellung der Bauarbeiten in der Gennerstraße bis zur Jakobstraße und der Augustinerstraße wurde durch eine Vielzahl von Schwierigkeiten mit den vorhandenen und neuen Versorgungsleitungen leider verzögert.

In der Augustinerstraße werden voraussichtlich bis zum Jahresende die Arbeiten an den Versorgungsleitungen abgeschlossen. Anschließend beginnt dort der Straßenbau, der witterungsabhängig bis Ende Februar 2017 fertig gestellt wird.

Das mit der Ausführung betraute Unternehmen wird bemüht sein, eventuelle Beeinträchtigungen für die betroffenen Anlieger so gering wie möglich zu halten. Die Stadtwerke Hürth bitten um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen, insbesondere wenn die Zufahrt zu den Grundstücken und Garagen vorübergehend eingeschränkt ist. Die Bauzeit ist bis Ende 2019 kalkuliert.

Die Baukosten für die gesamte Maßnahme betragen rund 7,6 Millionen Euro. Davon tragen die Stadtwerke etwa 5,4 Millionen Euro für Kanäle, Wasser- und Fernwärmeleitungen, Straßenbeleuchtung, Straßenbau und Nebenanlagen der Gennerstraße. Der Rhein-Erft-Kreis übernimmt Kosten in Höhe von rund 2,2 Millionen Euro für die Fahrbahn der Gennerstraße.

# Verkehrsberuhigung Bonnstraße



# Weiter Hoffnung auf Tempo 30

Neuer Vorstoß, um die Geschwindigkeit auf der Bonnstraße zu verringern

VON ANDREAS ENGELS

**HÜRTH-FISCHENICH.** Der Verkehr auf der Bonnstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt Fischenich bleibt ein Dauerbrennethema. Seit Jahren beschwerten sich Anwohner über die hohe Belastung durch den Durchgangsverkehr, darunter viele Lastwagen, und über zahlreiche Temposünder. Nun unternimmt Ortsvorsteher Raimund Westphal einen neuen Vorstoß, um für eine Verkehrsberuhigung zu sorgen.

Zwischen 10- und 11.000 Fahrzeuge rollen nach Angaben des Landesbetriebs Straßen NRW täglich über die Bonnstraße durch Fischenich. Das ergab die jüngste Verkehrszählung aus dem vergangenen Jahr. Die Verkehrsbelastung hat noch leicht zugenommen. Immer wieder stand das Thema in der Vergangenheit auf der Tagesordnung von Ratsgremien, es gab Ortstermine, und sogar der Petitionsausschuss des Landtags war mit der Verkehrsbelastung in Fischenich befasst.

## Kleinere Maßnahmen

Umgesetzt wurden aber nur kleinere Maßnahmen. So wurde auf einigen Abschnitten vor Straßenquerungen mit Zebraustreifen Tempo 30 ausgeschildert, und die Bonnstraße wurde stellenweise verengt. Mit der Forderung, die Geschwindigkeit zumindest in der Ortsdurchfahrt Fischenich durchgehend auf 30 Stundenkilometer zu begrenzen, konnte sich aber auch eine Bürgerinitiative nicht durchsetzen.

Ortsvorsteher Westphal betont, dass die bisher getroffenen Maßnahmen die Bonnstraße nicht sicherer gemacht und auch den Lärm kaum reduziert hätten. Es werde weiterhin zu schnell gefahren, außerdem komme es zu gefährlichen Si-



Nur auf Abschnitten gilt Tempo 30 auf der Bonnstraße in Fischenich. Die Anwohner fordern aber ein durchgehendes Tempolimit. (Foto: Engels)

tuationen im Begegnungsverkehr. Eltern aus dem Neubaugebiet Marktweg-Süd würden sich kaum trauen, ihre Kinder unbegleitet zur Schule gehen zu lassen, weil sie dazu die Bonnstraße queren müssten.

In einem Brief an den zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW fordert Westphal nun abermals die Einführung von Tempo 30 und verweist dabei auf ein Beispiel aus der Nachbarschaft. „Warum darf eine Bundesstraße in Köln-Meschenich mit 30 Kilometern pro Stunde befahren werden, wäh-

rend auf der Landstraße in Fischenich Tempo 50 gilt?“, fragt der Ortsvorsteher. Westphal führt die hohe Verkehrsbelastung auf der Bonnstraße auch auf Fahrer zurück, die die stark belastete Brühler Landstraße umfahren.

Alfred Sebastian, Abteilungsleiter in der Euskirchner Niederlassung von Straßen NRW, äußerte Verständnis für die Klagen der Anwohner. Er verweist aber auf die Bedeutung der Bonnstraße für den überörtlichen Verkehr. Auf Landesstraßen gelte im Be-

reich von Ortsdurchfahrten grundsätzlich Tempo 50, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Stundenkilometer sei nur abschnittsweise an Gefahrenstellen wie vor Schulen, Altenheimen und Kindertagesstätten möglich. Damit solle der Verkehrsfluss sichergestellt und verhindert werden, dass die Autos in die umliegenden Straßen verdrängt werden.

Dass durch Tempo 30 der Verkehrslärm reduziert werden könne, sei ein Irrglaube. „Bei der Lärmbelastung sind

die Motorengeräusche und nicht die Abrollgeräusche entscheidend, und da gibt es zwischen Tempo 30 und Tempo 50 keinen großen Unterschied“, sagt Alfred Sebastian. Dennoch werde der Landesbetrieb prüfen, ob die Tempo-30-Zonen zumindest „im engeren Ortsbereich“ ausgeweitet werden könnten. „Wir werden uns die Sache ansehen“, kündigt Alfred Sebastian an. Mitte Dezember soll es einen weiteren Ortstermin mit den beteiligten Behörden und dem Ortsvorsteher geben.

# Haushaltsplanentwurf 2017

Der Ergebnisplan weist für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 folgende Ergebnisse aus:

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
<b>Fehlbetrag</b>	10,34	8,59	9,10	5,66

Der Aufstellung ist zu entnehmen, dass für die Finanzplanungsjahre 2017 bis 2020 Defizite ausgewiesen werden. In der Summe belaufen sich diese Fehlbeträge auf insgesamt 33,69 Mio. €. Die Deckung der Fehlbeträge soll über die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erfolgen.

Bei der Entnahme zur Deckung der Fehlbeträge aus der Allgemeinen Rücklage wird in keinem der Planjahre die 5 % Hürde gemäß § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW gerissen, sodass die Stadt Hürth kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss.

# Rückblick: Haushaltsplanentwurf 2014

Der Ergebnisplan weist für die Haushaltsjahre 2014 bis 2017 folgende Ergebnisse aus:

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
<b>Fehlbetrag</b>	10,94	14,73	13,51	13,59

Der Aufstellung ist zu entnehmen, dass für die Finanzplanungsjahre 2014 bis 2017 Defizite ausgewiesen werden. In der Summe belaufen sich diese Fehlbeträge auf insgesamt 52,79 Mio. €. Die Deckung der Fehlbeträge erfolgt über die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

# Fragen und Antworten

**Ihre Fragen!!!???**

**... unsere Antworten auch im Internet unter ...**

**[www.CDU-Fischenich.de](http://www.CDU-Fischenich.de)**